

# Von welchen Kräften werden der Frieden und die Existenz der Menschheit bedroht?\*)

- **Aggressivste Kreise streben Weltherrschaft an**
- **USA bauen Erstschlagskapazitäten weiter aus**
- **Sowjetunion weist Weg in friedliche Zukunft**

Die Welt steht heute an einem Wendepunkt. Das erklärte Genosse Erich Honecker auf der 2. Tagung des ZK der SED und stellte fest, daß die neue Lage ein neues Denken und ein neues, verantwortungsbewußtes Herangehen an jene Probleme erfordert, von denen Krieg oder Frieden abhängen. „Vor allem“, sagte er, „müssen solche Lösungen gefunden werden, die der Einstellung des Wettrüstens, der Umgestaltung der Beziehungen zwischen den Staaten auf der Grundlage einer umfassenden und gleichen Sicherheit für alle dienen.“

Infolge der durch die USA und andere imperialistische Staaten ausgelösten immer neuen Runden des Wettrüstens lagern auf unserem Kontinent inzwischen Waffenberge, mit denen die Menschheit mindestens ein dutzendmal ausgerötet werden kann. Und noch immer gieren die reaktionärsten imperialistischen Kräfte, die sich als Militär-Industrie-Komplex gegen Frieden und Entspannung verschworen haben, nach noch mehr und noch perfekteren Waffensystemen - nicht nur auf dem Erdball, sondern auch im Kosmos. Vor allem die Rechtskonservativen in den USA sind geradezu besessen von der Idee, mit einer

Erstschlags-, das heißt atomaren Kriegsführungsfähigkeit, die militärstrategische Überlegenheit zu erlangen, um ihre Weltherrschaftsambitionen realisieren zu können. Doch „in einem Nuklearkrieg gäbe es weder Sieger noch Besiegte“, sagte Genosse Erich Honecker auf dem XI. Parteitag der SED und betonte, daß ebensowenig das Wettrüsten zu gewinnen sei. „Durch seine Steigerung, durch die Entwicklung und Einführung immer neuer Kernwaffensysteme wachsen jedoch die Gefahren für den Frieden, mithin für die Existenz der Menschheit. Die Situation in der Welt könnte dahin gelangen, daß sie von Vernunft und Willen der Politiker nicht mehr abhängen würde.“

Schon heute lassen die auf wenige Minuten reduzierten Vorwarnzeiten solcher Waffensysteme wie die in der BRD stationierten amerikanischen Pershing-II-Raketen für den Fall eines unbeabsichtigten Starts praktisch keinen Spielraum mehr für eine politische Beilegung einer Krise. Sie würden automatisch den Gegenschlag auslösen. Noch zuge-spitzter würde die Situation, wenn die Vision der Reagan-Administration von einem nahezu vollständig automatisierten SDI-Projekt realisiert würde. Ein menschliches oder technisches Versagen könnte dann die Welt in Sekundenschnelle in ein atomares Inferno verwandeln.

Die zwei Tragödien in jüngster Zeit, die mit der Technik des nuklear-kosmischen Zeitalters verbunden sind - der Tod der „Challenger-Besatzung und die Havarie im Kernkraftwerk Tschernobyl -, haben, wie Genosse Michail Gorbatschow in seiner Erklärung im sowjetischen Fernsehen im August dieses Jahres formulierte, eine anschauliche Lektion darüber erteilt, was geschieht, wenn Kernwaffen zum Einsatz gelangen. „Alle, doch vor allem die Staatsmänner, müssen daraus konkrete und eindeutige Lehren ziehen. Eine wichtige, wenn nicht die wichtigste Lehre besteht darin, daß die von den Menschen entwickelten Waffen niemals eingesetzt werden dürfen und daß es heute einfach Selbstmord ist, zwischenstaatliche Beziehungen auf der Illusion aufzubauen, Überlegenheit im Bereich der furchtbaren Vernichtungsmittel zu erlangen.“

Es ist aber nicht allein das immer unkalkulierbarere Risiko modernster Militärtechnologie, von der mehr und mehr die Existenz der Menschheit abzuhängen droht. Diese Technologie steht im Dienst der abenteuerlichen Pläne imperialistischer Revanchepolitiker und ihrer Hintermänner aus dem Militär-Industrie-Komplex, die noch immer glauben, der Welt ihren Willen mit Waffengewalt aufzwingen zu können und somit das Rad der Geschichte zurückzudrehen.

Auf diese irrsinnigen Vorstellungen sind die Rüstungsprogramme und Kriegsführungsstrategien der USA und anderer NATO-Staaten jedoch ausgerichtet. Mit dem SDI-Programm soll die Hochrüstung auf den Welt-

\*) Zum Parteilehrjahr 1986/87, Thema 2